



In dieser Ausgabe



AKADEMISCHES

Zu Besuch bei Partneruniversitäten in China



ALUMNI

Sieben Runden um das heilige Feuer
Zurück in Nepal
NIT auf Bildungsmesse in Sankt Petersburg



PERSÖNLICHES

Neue Mitglieder im NIT-Aufsichtsrat
Die Auszubildenden des NIT

An der Shanghai Jiao Tong Universität trafen sie Professor Zou, der wissenschaftlicher Assistent an der TUHH war, sowie Laura Walther aus Class 11, die an seinem Institut ihre Studienarbeit im Fach Schiffbau schreibt.

Weitere Gespräche fanden im 1600 km entfernten Chengdu auf Einladung von Professor Yang von der Southwest Jiao Tong Universität und dem DAAD-Lektor Lars Bergmeyer statt. Bei einem weiteren Treffen in der Provinzhauptstadt Changsha wurde eine engere Zusammenarbeit zwischen dem International Office der „Central South University“ und dem NIT fokussiert.

In Nanjing, einem der wichtigsten Hochschulstandorte, pflegt das NIT seit langem Kontakte zur University of Aeronautics & Astronautics (NUAA) sowie zur University of Science & Technology (NJUST). Neben dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt ist das NIT für die NUAA zweiter Kooperationspartner in Deutschland. Die NJUST, an der Qin Liu ihren ersten Ingenieurabschluss erwarb, sucht insbesondere für Promotionsmöglichkeiten Kontakte zur TUHH. Chunying Tian aus Class 05, inzwischen beim Automobilzulieferer Brose in Shanghai tätig, be-

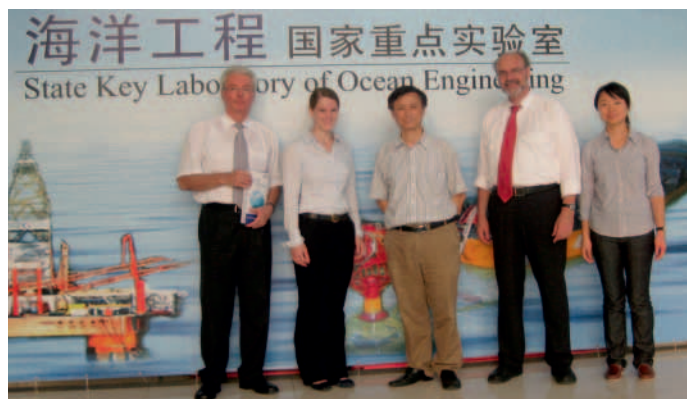


AKADEMISCHES

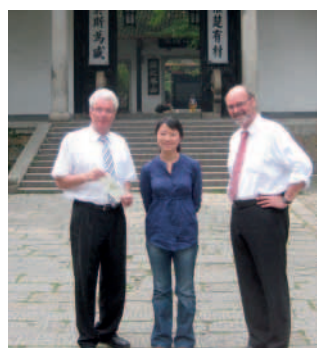
01

Zu Besuch bei Partneruniversitäten in China

Im September 2010 besuchten Professor Wolfgang Bauhofer und Gunter Menge sechs chinesische Schlüsseluniversitäten. Begleitet wurden sie bei ihren Vorträgen von der früheren HAKO-Stipendiatin Qin Liu aus Class 09, die jetzt im TUHH-Institut für Regelungstechnik promoviert. Sie konnte den chinesischen Kommilitonen aus erster Hand vom Studium in Hamburg berichten.



Prof. Bauhofer, Laura Walther, Gunter Menge und Qin Liu besuchen Prof. Zou (Mitte) im Institut für Schiffbau und Meerestechnik in Shanghai



gleitete die Besucher zur Zhejiang-University, seiner ehemaligen Hochschule in Hangzhou (eine Zugstunde von Shanghai).

Besuch der ältesten Akademie der Welt (Yuelu Shuyuan, 976) in der Nähe von Changsha

Sieben Runden um das Heilige Feuer



Das Jahr 2011 begann mit einem spannenden, einzigartigen und irgendwie magischen Ereignis für die Alumni-Gemeinschaft des NIT. Aditi Ramdorai und Christoph Jung, beide Absolventen der NIT Class 07, feierten vom 14. bis 17. Januar ihre indische Hochzeit in Bangalore. Wir wünschen ihnen das Allerbeste!

Während der ersten, weniger formellen Abendveranstaltung bekamen die Gäste, vor allem diejenigen, die von weit her angereist waren, die Chance, sich

untereinander kennenzulernen und sich an ihre neue Umgebung zu gewöhnen. Der nächste Abend war Mehndi & Sangeet gewidmet, der traditionellen Henna-Zeremonie für Frauen, der eine Party folgte, die durch Tanz- und Gesangseinlagen bereichert wurde.

Verlobung am Sonntag – jetzt wird es ernst: die Ringe wurden in einer bunten und schönen Zeremonie ausgetauscht, die von traditioneller Musik begleitet wurde und an die das Abendessen anschloss. Montagmorgen um 5:30 Uhr begann die Trauung. Den Zeitpunkt hatte ein Augur festgelegt. Rituale wie die Abwehr des bösen Blicks, die Wallfahrt, das Setzen in die geschmückte Schaukel, der Eintritt in die „Mantar“, die Freigabe der Braut, das Entfachen des Heiligen Feuers und das Binden des Hochzeitsfadens führten zu Saptapadhi, den sieben Runden um das Heilige Feuer, das zentrale Ritual während der Hochzeitszeremonie, welches mehrere Stunden dauerte.

Ein köstliches südindisches Mahl verhalf dem Hochzeitspaar und seinen Gästen zu den dafür nötigen Kräften. Ein eleganter Empfang am Abend rundete die wunderbare Feier ab, die sicherlich jeder Gast lange in Erinnerung behalten wird!



Zurück in Nepal

Das Fachwissen einer Ingenieurin, Management-Know-how, eine internationale Ausrichtung sowie Führungs- und Sozialkompetenz sind ausgezeichnete Voraussetzungen, um für ein internationales Industrieunternehmen zu arbeiten – oder um einen Beitrag zur Mission des World Wild Life Fund zu leisten.



Shivani Malla

Nach ihrem Studium an TUHH und NIT kehrte Shivani Malla, NIT Alumna der Class 09, in ihr Heimatland Nepal zurück. Bestens ausgebildet mit dem Master of Science in Umwelttechnik und dem NIT Master in Technology Management sowie der praktischen Erfahrung, die sie bei ihrem Sponsorunternehmen, dem Hamburg Airport, sammeln konnte, bewarb sie sich bei der Abteilung Database/Monitoring der WWF-Zentrale in Kathmandu. Dort konzentriert sich die Arbeit des WWF neben dem Energie- und Klimawandel auch auf den Erhalt von gefährdeten Arten, Waldbeständen und Süßwasservorräten.

Aufgewachsen ist Shivani in Biratnagar, einer Stadt in der östlichen Ebene von Nepal, nahe der indischen Grenze. Heute ist sie in der glücklichen Lage, in einem internationalen Unternehmen ihre Tier- und Naturliebe mit ihren Fähigkeiten im Technik- und Managementbereich kombinieren zu können.

Zwei Jahre in Hamburg, in denen sie interkulturelle Lebens- und Berufserfahrung sammeln konnte, bereiten sie auf das multikulturelle Umfeld vor. Shivani arbeitet eng mit fünf regionalen Büros und verschiedenen

Regierungsministerien zusammen. Das tägliche Miteinander mit Kollegen verschiedener ethnischer Gruppen und der weltweit agierenden WWF-Community ist für sie so selbstverständlich wie gutes Teamwork und das Setzen klarer Prioritäten bei ihrer Arbeit. Eine davon scheint für Shivani der Kontakt zu Studierenden zu sein: Gerade ist sie dabei, ein Programm aufzubauen, das Master- und Bachelor-Studierende sowie Absolventen in ihrer Forschung finanziell unterstützt.

NIT auf Bildungsmesse in Sankt Petersburg

Im Februar 2011 war das NIT zusammen mit dem DAAD, dem Goethe-Institut und zwei weiteren deutschen Hochschulen an einem gemeinsamen deutschen Stand auf einer der wichtigsten Bildungsmessen Russlands in Sankt Petersburg vertreten. Dr. Alexander Petrov, NIT-Alumnus aus Class 02 und seit einigen Jahren Oberingenieur am TUHH-Institut für Optische und Elektronische Materialien, beantwortete die Fragen der zahlreichen russischen Interessenten zum Managementstudium am NIT und zu den Forschungsmöglichkeiten an der TUHH. Eine eigene Vortragsveranstaltung im Goethe-Institut mit potentiellen Studienbewerbern sowie Gespräche über Kooperationsprojekte mit Vertretern zweier Universitäten, die zu den renommiertesten Technischen Hochschulen des Landes gehören, rundeten den Aufenthalt in seiner Heimatstadt ab.



Dr. Alexander Petrov (Mitte) am Messestand des NIT in Sankt Petersburg

Neue Mitglieder im NIT-Aufsichtsrat



Dr. Bernd Drouven
(oben links)



Rainer Schöndube
(oben rechts)



Uwe Mukrasch
(unten rechts)

2010 wurde der Aufsichtsrat des NIT durch drei neue Mitglieder bereichert. Neu hinzu kamen Dr. Bernd von Drouven, Vorstandsvorsitzender der Aurubis AG und Rainer Schöndube, Honorarkonsul des Königreichs Belgien und Mitglied des konsularischen Corps der Stadt Hamburg, tätig bei der Hamburger Treuhand Gesellschaft Schomerus & Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Zusammen mit Uwe Mukrasch, Vorstandsmitglied der Lufthansa Technik AG und Verantwortlicher für den Bereich Personal, bilden sie mit Dr. Gottfried von Bismarck, Staatsrat Bernd Reinert, TU-Präsident Prof. Edwin Kreuzer und Vize-Präsident Prof. Hermann Rohling den neuen NIT-Aufsichtsrat.

Die Auszubildenden des NIT

Im August 2010 begann Freya Darga am NIT ihre Ausbildung als Kauffrau für Bürokommunikation. Sie hat im Jahr 2009 Abitur gemacht und anschließend ein Dreivierteljahr Deutsch und Englisch an einer High School in Thailand unterrichtet.

Jasin Gaiselmann hat bereits im Januar dieses Jahres nach zwei Jahren ihre Ausbildung als Kauf- frau für Bürokommunikation mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen. Bis zum Herbst wird sie als Assistent im Bereich Marketing & PR weiterhin am NIT tätig



Freya Darga



Jasin Gaiselmann

sein, um im Anschluss selbst ein Hochschulstudium aufzunehmen.

Dates & Events 2011



22. März 2011

Exkursion zu ArcelorMittal im Rahmen der Spring School



11. April 2011

Sitzung des Industriebeirats des NIT bei IBM